

Meer verflossener Träume

In ein Meer verflossener Träume tauche ich ein; wie Kristalle glitzert das Wasser deiner Tränen um mich herum. Wie ein Magnet zieht mich deine Liebe zu dir; schon in der Ferne spüre ich deine Nähe.

Tief bist du gesunken. Bis an den Grund haben dich die Wellen deines Lebens getragen. Inmitten von Steinen schwebst du nun einsam und wartest auf mich, deinen Retter. Erschöpfung hat sich auf dich gelegt wie die Nacht auf den Tag, doch hat dich deine Hoffnung niemals verlassen.

Behutsam umfassen dich meine Hände. Neue Lebendigkeit durchströmt dich, als ich dich an die Oberfläche zurückgeleite.

© **Anita Zöhner**

Diese PDF wurde erstellt durch das [Schreiber Netzwerk](#)